

Murtenstrasse 24–28

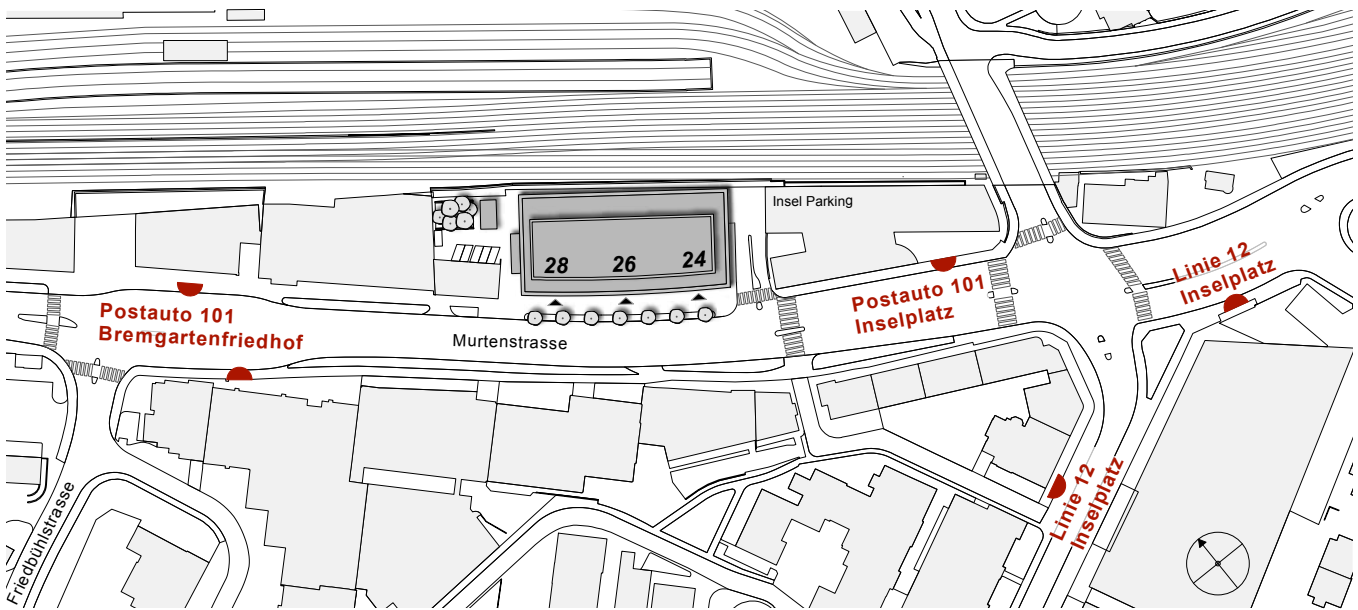
Hausinformation DBMR / ZTHa



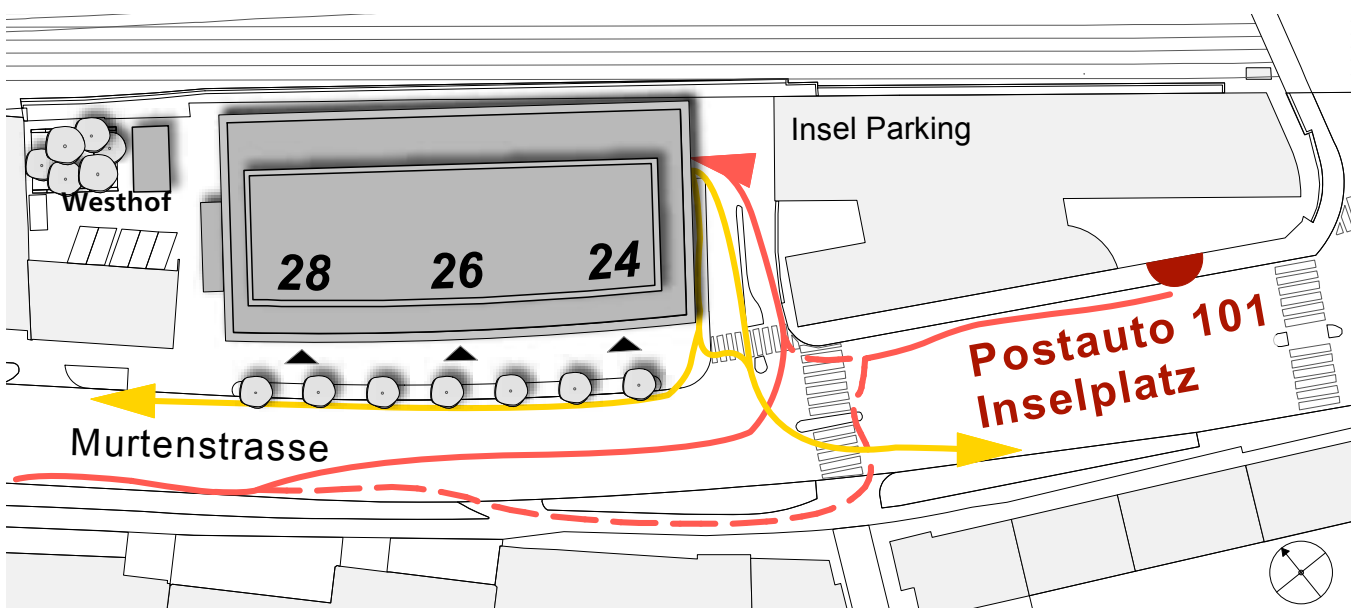
Herzlich Willkommen an der Murtenstrasse 24–28

Ziel dieser Broschüre ist es, Ihnen als neue Nutzerin, neuen Nutzer die wichtigsten Gebäude- und Kontaktinformationen in kompakter Form für einen guten Einstieg an die Hand zu geben. Sie finden Informationen zur Projektgeschichte, zu Kunst und Bau, Pläne mit den wichtigsten Räumen im Gebäude und nützliche Informationen zu Anreise, Sitzungszimmerreservation und weiteren Fragen des täglichen Gebrauchs. Im Namen des Betriebsprojekts und des Redaktionsteams wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Start am neuen Arbeitsplatz und sind gespannt darauf, wie sich das Gebäude in der täglichen Nutzung bewähren wird.





Übersichtsplan Lage mit öV-Haltestellen



Übersichtsplan Velo-Zufahrt und Wegfahrtsmöglichkeiten

Hausinfos Mur 24–28

Allgemeine Gebäudeinfo

Das Gebäude Murtenstrasse 24–28 liegt zwischen der Gleisanlage und dem Inselareal auf der stadtauswärts gesehen rechten Seite der Murtenstrasse in direkter Nachbarschaft zum Inselparking. Der Bahnhof Bern ist über die rote Bühlstrassenbrücke und die Stadtbachstrasse in ca. 10 Minuten zu Fuss erreichbar.

• Anreise mit öV

Die Buslinien 12 von Bernmobil und 101 von Postauto bedienen die nächstgelegenen Haltestellen Inselplatz und Bremgartenfriedhof.

• Anreise mit Velo

Die Zufahrt mit Velos zur Velohalle für Mitarbeitende erfolgt über die Zufahrtsrampe zum Inselparking. Stadteinwärts besteht nebst der Route über die Linksabbieger-Spur (rot), alternativ die Möglichkeit, rechts über das Trottoir zum neuen Fussgängerstreifen beim Inselparking zu fahren und sich auf der stadtauswärts führenden Velospur bei den Rechtsabbiegern einzureihen (rot gestrichelt). Für die Ausfahrt aus der Velohalle kann bei Bedarf zusätzlich zu den Parking-Ausfahrtsspuren auch das Trottoir entlang der Gebäudefassade benutzt werden. Für stadteinwärts Abbiegende besteht hier ebenfalls die Möglichkeit, den Fussgängerstreifen zum Einreihen auf der Velolinksabbiegespur mit eigenem Lichtsignal zu nutzen.

• Parkplätze PW

Kostenpflichtige Parkiermöglichkeiten für Fahrzeuge bis 2m Höhe werden im Inselparking angeboten.

• Anlieferung

Anlieferungen mit Fahrzeugen mit integrierten Hebebühnen bis 28t erfolgen über den Vorfahrtsstreifen entlang dem Gebäude. Für die wettergeschützte Entladung steht an der Westfassade ein Vordach zur Verfügung. Von hier aus erfolgt die Verteilung im Gebäude mittels Warenlift im Kern Murtenstrasse 28 (Maximallast 2,5t, palettengängig).

Die öffentlich zugänglichen Bereiche des Gebäudes sind zu den üblichen Betriebszeiten, wochentags von 08.00-17.00 Uhr, bei Anwesenheit des technischen Dienstes, geöffnet.

Besondere Öffnungszeiten, bspw. über Festtage, werden beim Büro des technischen Dienstes, Raumnummer 020 im Erdgeschoss beim Eingang Murtenstrasse 28, kommuniziert.

Ausserhalb der Betriebszeiten ist der Gebäudezugang nur Berechtigten vorbehalten.

• Hausordnung

Im Gebäude gilt die allgemeine Hausordnung der Universität Bern. Für gebäudespezifische Regelungen und betriebliche Fragen, welche alle Gebäudenutzenden betreffen, ist die Hauskommission zuständig.

• Kontakt Hausdienst

Der technische Dienst des Gebäudes ist erreichbar unter hd.mur24-28.bt@unibe.ch / + 41 31 684 55 53

Das Department for BioMedical

Das DBMR verteilt sich im neuen Gebäude an der Murtenstrasse 24-28 auf den folgenden Geschossen:

Auffindbarkeit der verschiedenen DBMR Einheiten

5. Obergeschoss

Direktion
Cancer Therapy Resistance (CTR) - Ost
Oncology-Thoracic Malignancies (OTM) - West

4. Obergeschoss

Empfang
Hausdienst DBMR
Core Facilities
Mass Spectrometry and Proteomics (PMS)
Flow Cytometry and Cell Sorting (FCCS)
Live Cell Imaging (LCI)
BioMedical Genomics (BMG)
Translational Organoid Resource (TOR)

3. Obergeschoss

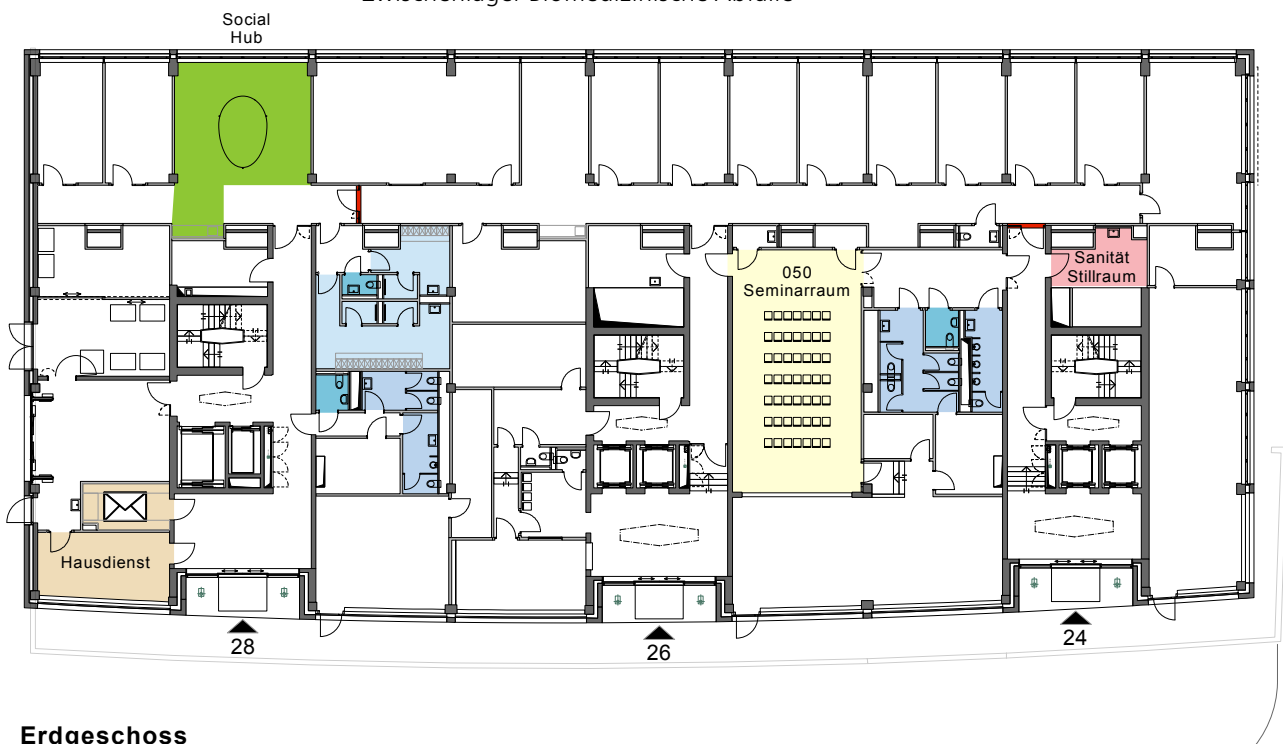
Cardiovascular Diseases (CVD) - Ost
Lung Precision Medicine (LPM) - West

Erdgeschoss

Seminarraum

2. Untergeschoss

Lager
Zwischenlager Biomedizinische Abfälle



Erdgeschoss

Research (DBMR)

Wie gelangt man zu den DBMR Einheiten?



Für Mitarbeitende

Entweder über den Eingang an der Murtenstrasse 24 (Zutritt nur mit Badge) oder an der Murtenstrasse 28 (unter der Woche tagsüber offen). Der Gebäudezugang Murtenstrasse 26 ist dem Institut für Rechtsmedizin (IRM) vorbehalten.

Zutritt zu DBMR Räumlichkeiten über Murtenstrasse 24 nur mit Badge möglich. Zutritt zu DBMR Räumlichkeiten über Murtenstrasse 28 entweder mit Badge oder über den Empfang im 4. Obergeschoss.

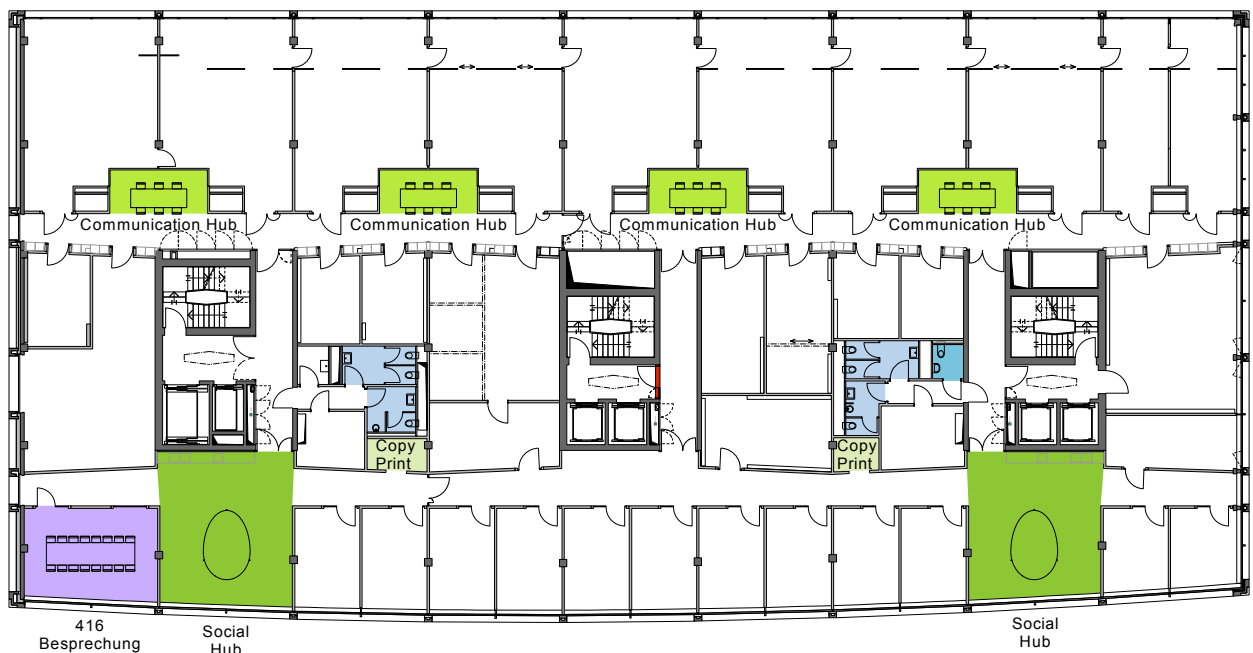
Badge-Aktualisierstationen (Leser, weiss) und Terminals für die automatische Zeiterfassung (rechteckig schwarz) befinden sich jeweils bei den rückseitigen Lifthallen im Erdgeschoss (siehe Plan).

Für Externe

(Besuchende, Lieferant*innen, Monteur*innen, etc.)

Besuchereingang Murtenstrasse 28 (unter der Woche tagsüber offen). Bei Empfang im 4. Obergeschoss melden. Falls notwendig, kann in Absprache mit dem DBMR Hausdienst ein Besucherbadge für temporären Zugang bezogen werden.

Warenlieferungen bei Seiteneingang Murtenstrasse 28



4. Obergeschoss

Das Department for BioMedical

Wo finden wir Hilfe und Unterstützung im DBMR?

- im Haus

- Empfang/Hausdienst DBMR Mur24:
Der Empfang und die Büros des Hausdiensts DBMR an der Murtenstrasse 24–28 befinden sich auf dem 4. Obergeschoss, Räume 412-413.

Telefon: **+41 31 684 04 00**

Technische Hilfe bei Geräten oder Gebäudeinstallationen (z.B. Gas-Anschlüsse) müssen über den Hausdienst DBMR Mur24 koordiniert werden.

- Direktionssekretariat:

Das Direktionssekretariat befindet sich auf dem 5. Obergeschoss, Raum 501.
dirsecretariat@dbmr.unibe.ch

- Grants Office:

Das DBMR Grants Office befindet sich auf dem 5. Obergeschoss, Raum 507.
info.grant@dbmr.unibe.ch

- Operations Management:

Das DBMR Operations Management befindet sich auf dem 4. OG, Raum 440.
operations@dbmr.unibe.ch

- an der Murtenstrasse 35

- Sekretariat, IT, Werkstatt und Supply Center befinden sich im MEM-Gebäude an der Murtenstrasse 35.

sekretariat@dbmr.unibe.ch

finanzen@dbmr.unibe.ch

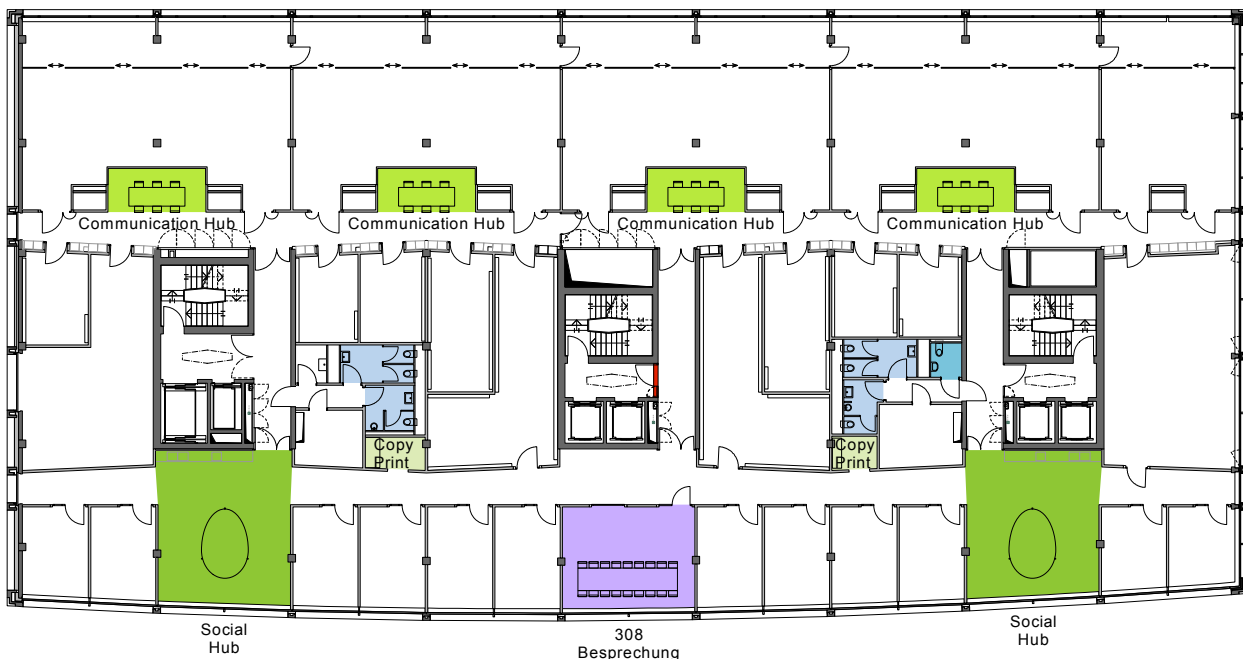
personal@dbmr.unibe.ch

it@dbmr.unibe.ch

- Supply Center:

Der DBMR Supply Center wird im Moment an der Murtenstrasse 35 weitergeführt. Verbrauchsmaterial, das vom DBMR bisher zur Verfügung gestellt worden ist, steht den Programmen und Core Facilities auch an der Murtenstrasse 24 zur Verfügung.

supplycenter.dbmr@unibe.ch



3. Obergeschoss

Research (DBMR)

Wo treffen wir uns im DBMR?

Besprechungsräume

- 5. OG Raum 508/509 je 9 Plätze, Flatscreen, Ton, Whiteboard
- 4. OG Raum 416 16 Plätze, Flatscreen, Ton, Whiteboard
- 3. OG Raum 308 18 Plätze, Flatscreen, Ton, Whiteboard

Die Raumbelagungen sind im Outlook ersichtlich. Reservationen werden durch das Sekretariat DBMR vorgenommen.

- 5. OG Raum 504 9 Plätze

Das Direktionsitzungszimmer kann bei Nichtbelegung nach Absprache mit dem Direktionssekretariat reserviert und genutzt werden.

dirsekretariat@dbmr.unibe.ch

Seminarraum:

- EG Raum 050 36-60 Plätze Beamer, Ton

Die Nutzung des grossen Seminarraums teilt sich das DBMR mit dem IRM.

Die Buchung kann über das Direktionssekretariat DBMR oder IRM erfolgen.

dirsekretariat@dbmr.unibe.ch

Social Hubs:

Im 5., 4. und 3. Obergeschoss finden sich insgesamt 6, mit Mikrowelle und Kühlschrank ausgestattete, Social Hubs. Pro Geschoss gibt es eine Kaffeemaschine.

Auf dem 4. Obergeschoss gibt es beim Social Hub neben dem Empfang einen Selecta-Automaten mit gekühlten Getränken und einer Auswahl an Snacks.

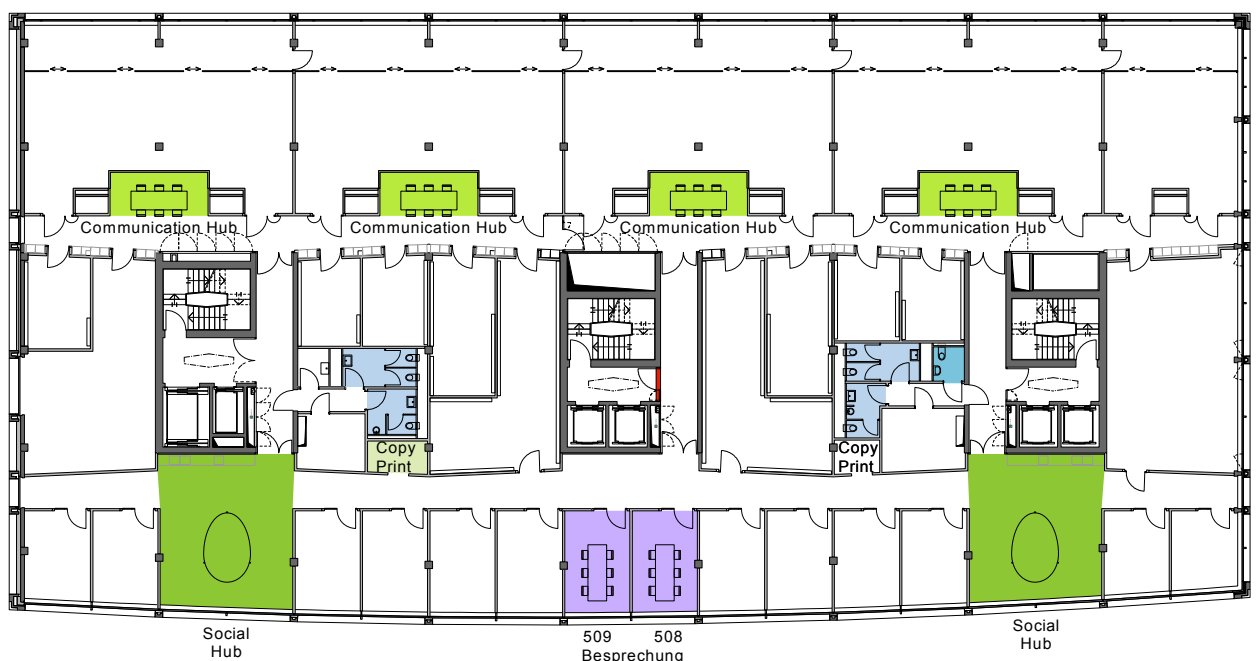
Bezahlung jeweils mit Unicard.

Unsere Büros

Die Büros und Schreibarbeitsplätze in den Labors sind mit neuen Möbeln eingerichtet. Es darf nichts selber an den Wänden angebracht werden. Ausnahmebewilligungen können über den Hausdienst DBMR Mur24 bei der Universität angefragt werden. Mobiliar darf nur mit Einwilligung des Operations Management verschoben werden.

Schlüssel für die Büros können beim Sekretariat beantragt werden.

sekretariat@dbmr.unibe.ch



5. Obergeschoss

Nützliches im Alltag

Drucken und Kopieren

Im 5., 4. und 3. Obergeschoss befinden sich jeweils 2 Copy/Print Hubs mit Multifunktionsgeräten am Bürokorridor.

Post

Die Briefpost wird nach Programmen aufgeteilt jeweils in einem Schrank vor den Labors durch den Hausdienst DBMR Mur24 verteilt.

Verpflegung

In unmittelbarer Nähe zur Murtenstrasse 24–28 befinden sich verschiedene Take-Away Lokale und Restaurants. Auch die Restaurants des Inselspitals sind zu Fuss rasch erreichbar. Im Erdgeschoss des Gebäudes wird es voraussichtlich ein Gastroangebot geben. Auf dem 4. Obergeschoss gibt es beim Social Hub neben dem DBMR Empfang einen Selecta-Automaten mit gekühlten Getränken und einer Auswahl an Snacks.

Nützliche Hinweise

Sanitäts- und Stillraum

Im Erdgeschoss beim Zugang Murtenstrasse 24 befindet sich der Sanitäts- und Stillraum (Raum 040). Er ist ausgestattet mit Külschrank (Einzelfächer), Wickeltisch, Schaukelstuhl, sowie Sanitätsliege und Erste-Hilfe-Material.

Veloabstellplätze

Die Veloabstellplätze befinden sich im 1.UG, Zufahrt zwischen Inselparking und Murtenstrasse 24 (Badgezugang). Velos sind in die Ständer zu stellen. Für Besuchende sind weitere gedeckte Plätze im Westhof bereitgestellt.

Garderobe / Duschen

Gegenüber vom Veloraum im 1. UG der Murtenstrasse 24 befinden sich Garderoben (Räume N-105/N-106) mit Duschen. Diese sind für alle Nutzenden während den Gebäudeöffnungszeiten zugänglich. Persönliches Sportmaterial bitte nach dem Trocknen wieder mitnehmen.

Rauchen

Im ganzen Gebäude besteht ein Rauchverbot. Eine Raucherzone mit Aschenbecher befindet sich beim Aussenbereich Westhof Murtenstrasse 28.

WLAN

Im ganzen Haus sind die Uni-Netzwerke eduroam und public-unibe zugänglich.

Inhouse-Mobile

Im Gebäude ist eine Inhouse-Mobile-Anlage aktiv, welche die Mobilfunk-Signale verstärkt, damit auch in den Untergeschossen Empfang besteht. Aktuell wird einzig das Signal des Providers Swisscom verstärkt.

Licht- und Storensteuerung

Die Licht- und Storensteuerung im Gebäude wird über das Gebäudeleitsystem geregelt. Aus Gründen des Produkteschutzes (Frost), Personenschutzes (Fassade-Reinigung) sowie zur Erreichung des optimierten Energieverbrauchs (Minergie P Eco) sind dafür Automatiksteuerungen vorgesehen. Diese können vor Ort durch die Nutzenden grösstenteils übersteuert werden. Jeweils um 13.30h erfolgt eine Rückstellung auf Automatik.



Lichtsteuerung

- Langer Tastendruck + / -: Stufenloses Dimmen heller / dunkler
 - Kurzer Tastendruck + / -: Ein (mit letzteingestellter Helligkeit) / Aus
- Das Licht wird 30 Minuten nach der letzten festgestellten Anwesenheit gelöscht.

Storensteuerung

- Langer Tastendruck Auf / Ab: Fahrt in die Endlage oben / unten
- Kurzer Tastendruck Auf / Ab während Fahrt: Stopp in aktueller Position
- Kurzer Tastendruck Auf / Ab im Stillstand: Wippen Auf / Ab

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Fluchtwegpläne mit Verhaltenshinweisen in den unterschiedlichen Notfallsituationen befinden sich auf jedem Geschoss in den Verbindungskorridoren. Stellen Sie sicher, dass Ihnen die grundlegenden Verhaltensweisen, Fluchtwege, Kontaktangaben und Sammelplätze bekannt sind.

Augenduschen befinden sich an jedem Laborbecken.

Notduschen befinden sich jeweils 3 Stück pro Geschoss in den Laborkorridoren.

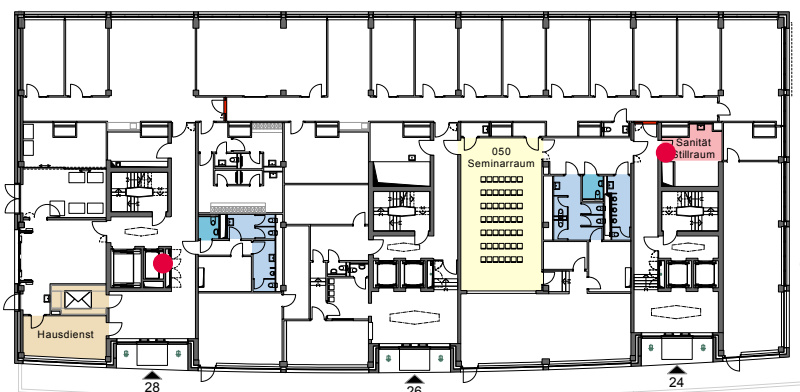
Feuerlöscher befinden sich in Labors - jeweils mit Piktogramm markiert - sowie in den Stichkorridoren auf jedem Geschoss.

Erste-Hilfe-Sets befinden sich Labors - jeweils mit Piktogramm markiert - sowie im Sanitätsraum Erdgeschoss Murtenstrasse 24.

Defibrillatoren befinden sich im Erdgeschoss sowie im 4. OG (rote Punkte).



4. Obergeschoss



Erdgeschoss

Wissenswertes zum DBMR und

Entstehung und Vision

Das Department for BioMedical Research (DBMR) der Medizinischen Fakultät der Universität Bern wurde 1994 von der Universität Bern und dem Inselspital gegründet. Die Mission des DBMR ist es, eine integrative Perspektive der klinischen Forschung zu fördern und zu unterstützen, mit einem starken Schwerpunkt auf der Entwicklung translationaler Ansätze, dem Einsatz von Omics und anderen Spitzentechnologien sowie einer umfassenden Interaktion und Zusammenarbeit zwischen Labor- und Patientenorientierter klinischer Forschung. Seit seiner Gründung floriert das DBMR als multidisziplinäres biomedizinisches Forschungszentrum und hat Partnerschaften mit dem Universitätsspital Bern, der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, der Vetsuisse-Fakultät, dem Swiss Personalized Health Network (SPHN), dem Fokus-thema Personalized Health and Related Technologies (PHRT), und zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Institutionen aufgebaut. Diese strategischen Bemühungen haben das DBMR zu einem dynamischen Forschungsumfeld entwickelt, bereit, die neuesten biomedizinischen Herausforderungen anzugehen und zum Fortschritt der Gesundheitsversorgung beizutragen.

Organisation

Die wissenschaftliche Gemeinschaft des DBMR besteht aus Mitgliedern aus den Kliniken des Inselspitals, des Universitätsspitals Bern und der Medizinischen Fakultät. Das Departement wird von Direktor Prof. Dr. med. Mark A. Rubin mit Unterstützung der stellvertretenden Direktorin Prof. Dr. med. Anne Angelillo-Scherrer und den gewählten Vorstandsmitgliedern geleitet (Board of Directors).

Forschungsprogramme

Die Forschung am DBMR erstreckt sich über alle biomedizinischen Bereiche. Um Synergien und ein kreatives kollaboratives Umfeld zu fördern, sind die Forschungsaktivitäten in 13 Themenforschungsprogrammen organisiert, die ca. 100 teilnehmende Einzellabore umfassen, ergänzt durch einige unabhängige Forschungslabore.

An der Murtenstrasse 24–28 sind folgende Forschungsprogramme untergebracht:

- **CTR** Cancer Therapy Resistance; Kontakt: Prof Dr. Marianna Kruihof-de Julio
- **CVD** Cardiovascular Diseases; Kontakt: Prof. Dr. Yvonne Döring
- **LPM** Lung Precision Medicine; Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geiser
- **OTM** Oncology-Thoracic Malignancies; Kontakt: Dr. Thomas Marti

CoreFacilities

Das DBMR verwaltet und betreibt auch modernste technische Core Facilities, die dem Departement, den anderen Forschungsgruppen der Universität Bern und externen öffentlichen und privaten Institutionen dienen. Um eine bessere Benutzererfahrung und einen besseren Arbeitsablauf zu gewährleisten, befinden sich die technischen Core-Einrichtungen nun alle an der Murtenstrasse 24–28 im 4. Obergeschoss.

zur Zuchttierhaltung ZTHa

- **PMS CoreFacility**

Die Mass Spectrometry and Proteomics Core Facility ist mit modernster Massenspektrometrie-Technologie auf Basis von Orbitrap-Instrumenten ausgestattet und bietet akademischen Forschungsgruppen langjährige Expertise. Leistungsstarke Computerhardware, auf der verschiedene Softwaretools zur Dateninterpretation ausgeführt werden, gewährleistet eine schnelle Lieferung der Ergebnisse an die Benutzer.
Kontakt: Prof. Dr. phil. nat. Manfred Heller, pmscf@dbmr.unibe.ch
 - **FCCS CoreFacility**

Die Core Facility für Durchflusszytometrie und Zellsortierung bietet Instrumente und das erforderliche Know-how für die Durchführung von Durchflusszytometrie, Zellsortierung und objektträgerbasierter Zytometrie.
Kontakt: Dr. phil. nat. Stefan Müller, stefan.mueller@dbmr.unibe.ch
 - **LCI CoreFacility**

Die Live Cell Imaging Core Facility ermöglicht den Zugang zu modernster Infrastruktur und Know-how in der optischen Bildgebung, insbesondere in der Visualisierung lebender Zell- und Gewebekulturen. Fixierte und lebende Zell- und Gewebeprobe können durch Hellfeld- und/oder Fluoreszenzmikroskopie analysiert werden. Biologische Prozesse können in Live-Zeitreihen visualisiert und untersucht werden.
Kontakt: PD Dr. Fabian Blank, fabian.blank@dbmr.unibe.ch
 - **BMG CoreFacility**

Die BioMedical Genomics Core Facility. Die BMG Core Facility bietet interessierten Forschenden Hilfe in der Planung, Ausführung und Analyse von Projekten in denen genomische und verwandte Daten erzeugt werden sollen. Sie dient als Ergänzung zu dem Clinical Genomics Laboratory (CGL) am Inselspital und der Next Generation Sequencing (NGS) Plattform der Universität Bern.
Kontakt: Prof. Dr. phil. nat. Ursula Amstutz, ursula.amstutz@insel.ch
 - **TOR CoreFacility**

Die Translational Organoid Resource Core Facility verfügt über Expertise in der Ableitung von Organoidkulturen aus menschlichem Patientenmaterial, der Optimierung der Kulturbedingungen, der genomischen, transkriptomischen und funktionellen Charakterisierung von Organoiden. Es unterhält auch eine Sammlung etablierter und validierter Organoiden, die anderen Forschern zur Verfügung stehen.
Kontakt: Prof. Dr. phil. nat. Marianna Kruithof-de Julio, marianna.kruithofdejulio@dbmr.unibe.ch
- Zuchttierhaltung EAC**
- Die neue Mauszuchttierhaltung (Mur28) hat die Aufgabe, die Zucht von gentechnisch veränderten Mäusen für die Universität Bern zu zentralisieren. Sie gehört zum Experimental Animal Center EAC, dessen Ziel es ist, die «Culture of Care» und die Verbesserung des Tierschutzes an der Universität Bern zu fördern. Die Mur28 ist eine zeitgemässe Tieranlage mit acht Tierräumen, einem Embryolabor und der Aufbereitung auf insgesamt knapp 1200 m² Hauptnutzfläche. Die Anlage ist mit zeitgemässer Technologie ausgestattet, um das Wohlergehen von Personal und Tieren zu gewährleisten. Das Team der Zuchttierhaltung ist im Erdgeschoss des Gebäudes Murtenstrasse 28 zu finden. Sie können jederzeit vorbeikommen.



Ihre Nachbarn, das IRM

Institut für Rechtsmedizin

An der Murtenstrasse 24–28 wird ungefähr die Hälfte des Gebäudes durch das DBMR genutzt, die andere Hälfte dient dem IRM als neuen Standort. Mit der Zusammenführung aller Abteilungen unter einem Dach sowie der Bereitstellung von zeitgemässen Infrastrukturen für Forschung, Lehre und Dienstleistung wird ein lang ersehnter Meilenstein erreicht.

Das IRM unterstützt die Polizei und die Strafverfolgung mit seiner wissenschaftlichen Expertise. Dazu gehören natürlich Mediziner*innen, aber auch Toxikolog*innen, Biolog*innen, Psycholog*innen, Jurist*innen, Forensiker*innen sowie Ballistiker*innen, um nur Einige zu nennen. Technisches Assistenzpersonal (Labor, Autopsie, Bildgebung, Histologie etc.) unterstützt die Arbeit dieser Wissenschaftler*innen ebenso wie das Verwaltungspersonal (Sekretariat, Personal, Finanzen etc.). Das IRM beschäftigt auch eigene Informatiker.

Obwohl das IRM ein universitäres Institut ist, erfordert dessen Arbeit, dass der Zugang zum Institut auf den kleinstmöglichen Personenkreis beschränkt ist. Da die IRM-Bereiche streng in sich geschlossen sind, besteht keine Möglichkeit, sich innerhalb des Gebäudes gelegentlich mit Personen des IRM zu treffen.

Hingegen ist es vor dem Gebäude, in den öffentlichen Bereichen des Gebäudes oder am '11. Tisch' im Westhof durchaus möglich, auf Ihre forensischen Nachbarn zu treffen.

Das IRM ist auch der Grund dafür, dass Sie häufig Polizeikräfte vor dem Gebäude sehen werden. Dies bedeutet nicht, dass etwas Schlimmes passiert sei, sondern erklärt sich mit der engen Zusammenarbeit zwischen dem IRM und der Kantons- bzw. der Bundespolizei. Sie werden sich mit der Zeit an das häufige Auftauchen von Polizeifahrzeugen gewöhnen. Gleiches gilt für ein deutlich höheres Vorkommen von Bestattungswagen rund um das IRM.

Das Institut für Rechtsmedizin der Universität Bern besteht aus 6 Abteilungen.

- Forensische Medizin und Bildgebung
- Forensische Toxikologie und Chemie
- Forensische Molekularbiologie
- Verkehrsmedizin, -psychiatrie und -psychologie
- Anthropologie
- Medizinrecht

In der Abteilung für Rechtsmedizin und Bildgebung werden jährlich etwa 1000 Leichen untersucht, wovon ca. ¼ obduziert werden. Die Ärzt*innen untersuchen auch 400-500 überlebende Opfer von körperlichen Übergriffen, sexueller Gewalt, Kindesmissbrauch usw. Dieser Dienst läuft rund um die Uhr, sodass Sie einige Aktivitäten auch nachts oder am Wochenende im Haus feststellen können.

Die Abteilung für Forensische Chemie und Toxikologie ist zuständig für die Laboranalysen von biologischen Proben von Lebenden und Verstorbenen mit dem Schwerpunkt auf Vergiftungen oder Verkehrsbeeinträchtigungen.

In der Abteilung für Forensische Molekularbiologie werden genetische Fingerabdrücke entweder von Spuren untersucht, die von Tatorten stammen oder von Personen, die in irgendeiner Weise mit der Aufklärung einer Straftat in Verbindung stehen. Die genetischen Fingerabdrücke werden auch verwendet, um nicht identifizierte Leichen zu identifizieren oder die Verwandtschaft von Personen zu untersuchen, z.B. für Vaterschaftstests.

Die Abteilung für Verkehrsmedizin, -psychiatrie und -psychologie beurteilt Personen auf deren Fahreignung, welche aufgrund verschiedener Erkrankungen, Behinderungen, Suchtproblemen oder Persönlichkeitsgründen beeinträchtigt sein kann.

In der Abteilung für Anthropologie werden Skelettreste untersucht, die entweder von Tatorten oder von archäologischen Ausgrabungen stammen.

Die Abteilung für Medizinrecht ist das schweizweite Kompetenzzentrum für die Beurteilung von Behandlungsfehler-vorwürfen.

Die Abteilungen verteilen sich auf das 1. Untergeschoss, das Erdgeschoss, sowie das 1., 2. und 6. Obergeschoss.



Gestaltungsprinzipien und Nutzungskonzepte

Gebäudegliederung

- **Glasbeistoss Büros**

Den Laborgeschossen wurde eine dreibündige Struktur zugrunde gelegt. Zur Murtenstrasse sind die Büro- und Besprechungsräume angeordnet, welche mit Social Hubs akzentuiert werden. Während bei den Zellenbüros situativ und nach individuellen Vorlieben die Türe offenstehend oder geschlossen werden kann, ermöglicht der Glasbeistoss dauerhaft den Tageslichtbezug aus dem Korridor an die Fassade. Er gibt zudem die Sicht frei, ob die gesuchte Person anwesend und allenfalls mit einem Telefongespräch beschäftigt ist, ohne diese in ihrer Arbeit zu unterbrechen. Das Zukleben oder Zustellen der Glasfläche ist untersagt.

- **Social Hubs**

Die Social Hubs und Teeküchen sind als offene Gangnischen konzipiert und sollen individuellen Pausen, der Verpflegung, informellen Besprechungen sowie internen Veranstaltungen dienen.

Die grossen Tische können bei Bedarf durch den technischen Dienst an die Wand gehängt, sowie auf Steh- oder Sitzhöhe montiert werden. Das ergänzende Mobiliar soll den unterschiedlichen Nutzungsarten und Gruppengrössen Rechnung tragen. Die Atmosphäre wird mit warmer Lichtfarbe unterstrichen.

- **Laborbund**

Der Laborbund ist in neun Laborachsen gegliedert, welche jeweils aus eigenen Steigzonen mit Zu- und Abluft versorgt werden. Die Raumeinteilung variiert von Halb- bis Doppelachsenlabors, welche mit Erschliessung über die Mediendecke und modularem Aufbau der Labormöbel ohne grossen Aufwand ummöbliert werden können. Bei künftigen Bedarfsänderungen oder Nutzer*innenwechseln sind sie auch mit wenig Aufwand baulich anpassbar.

- **Wissenschaftsboulevard
Communication Hubs**

Im Laborkorridor wird mit den Wissenschaftsboulevard-Nischen ein Ort für die Kommunikation am Wegrand innerhalb der Kittelzone angeboten.

- **Mittelbund**

Im Mittelbund sind zudienende Labore ohne Dauerarbeitsplätze, Geräteräume, Kühlgeräteräume und Lagerräume angeordnet. Diese sind ohne Mediendecke konventionell und situativ mit Lüftung, Gasen und Kälte erschlossen.

- **Mobiliar**

Das Mobiliar wurde für das gesamte Gebäude inklusive der Dokumentationsarbeitsplätzen entlang der laborseitigen Fassade neu beschafft. Das stringente Farbkonzept des Mobiliars in weiss, schwarz und beige mit punktuellen Akzenten in grau, rot und grün steht für eine zeitlose und flexible Einrichtung. Als Neuerung können erstmals an allen Arbeitsplätzen höhenverstellbare Bürotische angeboten werden. Ergänzt werden diese mit Rollkorpussen, Beistellmöbeln sowie Aktenregalen aus verschiedenen Produktelinien, welche vorgängig gemeinsam evaluiert wurden.

Rückblick auf das Bauprojekt Murtenstrasse 24–28

Damit Sie ab heute in diesem Gebäude Ihre Arbeit aufnehmen und fortführen können, waren in den letzten Jahren viele Menschen engagiert daran beteiligt, dieses Projekt von der ersten Idee bis zum Umzug zu begleiten. Die Kurzzusammenfassung der Projektgeschichte vermittelt einen Eindruck der Zusammenarbeit der verschiedenen Projektbeteiligten zur Erstellung eines funktionierenden Laborgebäudes.

Eine wechselhafte Projektgeschichte

- **Projektauslöser**

Bereits zur Jahrtausendwende zeichnete sich ab, dass der 90-jährige Hauptsitz an der Bühlstrasse 20 das Wachstum des Instituts für Rechtsmedizin nicht aufnehmen konnte. Das Gebäude wies einen ungenügenden baulichen Zustand auf, der Standard der Labors und der Arbeitsplätze entsprach den zeitgemässen Anforderungen nicht mehr. Mittels Bereitstellung des angrenzenden Gebäudetrakts und einer Vielzahl von Provisorien konnte der Betrieb in den vergangenen 20 Jahren aufrechterhalten werden. Parallel dazu wurde die Suche nach einem Ersatzstandort aufgenommen.
- **Überbauungsordnung**

In einem städtebaulichen Ideenwettbewerb wird 2006 das langfristige städtebauliche Verdichtungspotenzial und das Konzept für die Überbauung des Areals nördlich der Murtenstrasse evaluiert. Verfasser des Siegerprojekts «Mont Vully» sind Graber Pulver Architekten, Bern. Am 9. Juli 2009 tritt die entsprechende Überbauungsordnung «Murtenstrasse 10–66» in Kraft.
- **Projektdefinition Nutzende**

Die inselnahe Lage bietet sich für die Zusammenführung der verschiedenen Abteilungen des IRM in einem zeitgemässen Gebäude an. Das Projekt erlaubt zudem die Unterbringung von Teilen des rasch wachsenden Departements für Biomedizinische Forschung DBMR. Die Realisierung des Laborflächen- und Zuchtterhaltungskapazitätsbedarfs an diesem Standort schafft die Voraussetzung für eine organisatorische Standortbereinigung.
- **Projektierungskredit, Gesamtleistungswettbewerb**

Mit der Bewilligung des Projektierungskredits über 7,25 Mio. wird ein dreistufiger, anonymer Gesamtleistungsanbieterwettbewerb mit separater Präqualifikation der teilnehmenden Totalunternehmern und Architekten durchgeführt. Aus den 7 Wettbewerbsbeiträgen wird 2014 das Siegerprojekt «Quarz» des Architekturbüros Schneider & Schneider, Aarau und der Gross Generalunternehmung, Brugg, gekürt.
- **Ausführungskredit, Referendum**

Der vom Grossen Rat des Kantons Bern am 20. Januar 2015 mit 139:0 Stimmen bewilligte Ausführungskredit über insgesamt 154 Mio. CHF wird an der kantonalen Referendumsabstimmung vom 28. Februar 2016 mit 71% der Stimmen vom Volk bestätigt.
- **Bauzeit**

Damit werden die Liegenschaftskäufe rechtskräftig und die Rückbauarbeiten beginnen im April 2016. Nach einer weiteren Bauverzögerung um rund ein Jahr aufgrund Schwierigkeiten mit der Grundwasserhaltung in der Baugrube, läutet die Grundsteinlegung vom 20. April 2018 den Hochbau ein, der mit der Übergabe am 3. Juni 2021 termingerecht abgeschlossen werden konnte und mit der Einweihung am 31. August 2021 gefeiert wird.

Kunst und Bau

realisierte Siegerprojekte

Dem Kulturförderungsgesetz entsprechend, schrieb das Amt für Grundstücke und Gebäude einen Wettbewerb für die künstlerische Intervention aus.

Fabian Marti und Emanuel Rossetti konnten die Jury überzeugen.

Die Installationen der beiden Künstler sind voneinander unabhängige Objekte, die in den Eingängen, den Social Hubs und vor dem Laborgebäude ihre Plätze gefunden haben.



«Trinkbrunnen und Neckerwürfel»

Emanuel Rossetti (*1987) lebt und arbeitet in Basel. Er bevorzugt industrielle Materialien und reduziert sie auf ein Minimum. So will er den Blick des Publikums für das Wesentliche schärfen. Seine künstlerische Intervention im Laborgebäude an der Murtenstrasse formiert sich aus drei Trinkbrunnen und einer Lichtskulptur. Rossetti zielt damit auf verschiedene Ebenen der Wahrnehmung.



«Ten Tables and One»

Fabian Marti (*1979) geboren im Kanton Freiburg, lebt in Zürich, präsentiert ebenfalls ein duales Projekt: eine Kombination aus eigenständigem Kunstobjekt und funktionalem Möbelstück. Der Künstler platziert zehn eiförmige Objekte in den Social Hubs des Laborgebäudes als Tisch. Das elfte Objekt findet seinen Platz als Skulptur unter Bäumen im Westhof des Gebäudes. Mit der Erweiterung des Kunstprojekts von innen nach aussen thematisiert Fabian Marti mit seiner künstlerischen Intervention den Dialog von Forschung und Umwelt und unterstreicht die Idee der Installation im öffentlich-institutionellen Raum. Alle elf Tische können einzeln für sich stehen und unabhängig voneinander genutzt werden. Gleichzeitig kann die Installation als grosses Gesamtprojekt gelesen werden.

Universität Bern
Bau & Raum, Betrieb+Technik
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

Telefon +41 31 684 81 11